

Kindesmissbrauch in Mittelalter-Verein ● Nicht rechtskräftig

Fantasy-Prozess: 7 Jahre Haft

Vergewaltigung, sexueller Missbrauch vom Minderjährigen, Kinderpornografie – die Anschuldigungen gegen einen Salzburger (32) wogen schwer. Der Mann soll sich unter dem Deckmantel eines Mittelalter-Vereins an mehreren Kindern vergangen haben. Das Urteil: Sieben Jahre Haft und eine Einweisung!

Es war der vierte Verhandlungstag gegen den früheren Berufskraftfahrer: Während des Verfahrens im Oktober haben sich ja noch weitere Opfer gemeldet, die bereits vor einigen

Voraussetzungen zur Unterbringung in eine Anstalt für geistig abnorme

Rechtsbrecher sind gegeben“, analysierte Sachverständiger Ernst Griebnitz.

Der Schöffensenat (Richterin Anna-Sophia Geisselhofer) verhängte 7 Jahre Haft (nicht rechtskräftig). Opfer-Anwalt Stefan Rieder bekam 8000 Euro Schmerzensgeld zugesprochen.

VON MAX GRILL

Jahren ebenfalls unter dem Vorhalt eines Fantasy-Vereins vom Angeklagten gelockt worden sein sollen.

Daher wurden am Freitag noch Zeugen einvernommen, vor allem aber das neuropsychiatrische Gutachten erläutert. „Die